

„Nicht gewußt“ zählt nicht

Beeskower Kulturkalender ist wieder da

Habe ich vor einiger Zeit angemerkt, daß die Werbung für Kulturveranstaltungen manche Bürger nicht zufriedenstellte, kann ich heute diesbezüglich Positives vermeiden.

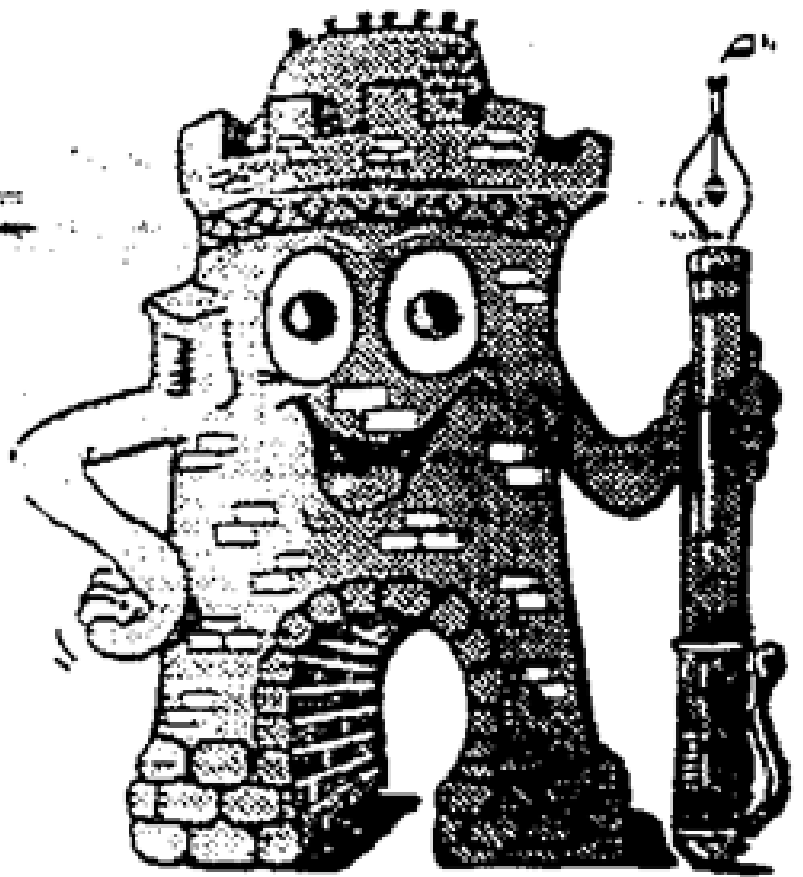
Es gibt ihn wieder, den Beeskower „Kultur live“-Plan. Wenn auch in schlichterem Gewande. Aber schließlich kommt's ja auf den Inhalt an. Etwa hundert Exemplare werden monatlich gedruckt. Verschickt werden können aus Kostengründen allerdings nur wenige. Aber man findet die Pläne zum Mitnehmen in der Bibliothek, in der Burg und in der Stadtverwaltung. In die Gemeinden werden sie per Kurier gelangen.

Sollten die Pläne partout nicht reichen, kleiner Tip von mir, man kann sie auch als Ablichtungen an interessierte Nachbarn und Freunde verschenken.

Der Monatsplan enthält Veranstaltungsankündigungen von Burg, Bibliothek, Musikschule, Kirche, Stadtverwaltung und Ausstellungs-Etablissements.

Daß dieser Service wieder möglich wurde, liegt daran, daß die Verantwortlichen sich kluge Gedanken gemacht haben. Durch Umverteilung der Gelder.

So gibt es zum Beispiel nun nicht mehr für jede Burgveranstaltung diese oft bekrittelten, schmalen Plakate. Statt dessen ist in Beeskows Schaukästen je ein großes Über-



sichtliches mit dem gesamten Monatsprogramm zu finden.

Nur noch gelegentlich werden für besondere Schwerpunkt-Veranstaltungen, die mehr Text benötigen, Extra-Plakate in Auftrag gegeben, auf welche der „Kultur-live“-Plan nun sogar ausdrücklich hinweist.

In der MOZ werden zur Vorinformation zumeist sogar mehrfach Einzelheiten zu einem kulturellen Ereignis veröffentlicht.

Es kann eigentlich keiner mehr sagen: „Ach, schade. Hätte ich das gewußt, wäre ich hingegangen.“

Und zu erleben gibt es nun nach kurzer Sommerpause wieder manches. Einundzwanzig verschiedene Möglichkeiten sind für August angekündigt. Sicherlich ist auch manches für unsere Urlauber interessant
meint

EUER DICKER